



Deutsche
Psychologen
Akademie



BERLINER FORTBILDUNGSWOCHE PSYCHOTHERAPIE

MODERNE INTERVENTIONEN IM SPANNUNGSFELD
ZWISCHEN TRAUM UND WIRKLICHKEIT

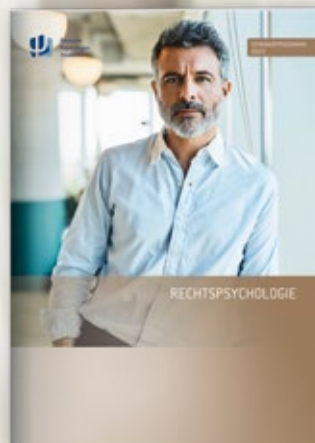
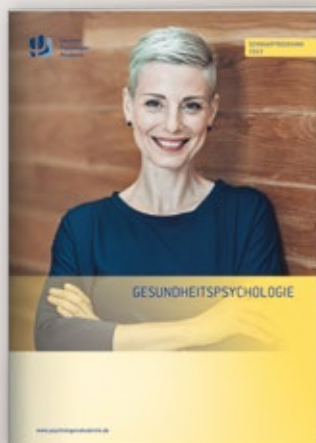
29. AUGUST – 03. SEPTEMBER 2022



Deutsche
Psychologen
Akademie

NEU

UNSER NEUES SEMINARPROGRAMM



AB SOFORT BESTELLEN UNTER
WWW.PSYCHOLOGENAKADEMIE.DE

BERLINER
FORTBILDUNGSWOCHE
PSYCHOTHERAPIE
MODERNE INTERVENTIONEN
IM SPANNUNGSFELD
ZWISCHEN TRAUM UND
WIRKLICHKEIT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

10 Jahre nach dem Start der ersten Berliner Fortbildungswoche Psychotherapie im Haus der Psychologie möchten wir Sie im Rahmen der diesjährigen Jubiläumstagung mit einem abwechslungsreichen Fortbildungsprogramm in Ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung unterstützen. Mit dem Schwerpunkt "Moderne Interventionen im Spannungsfeld zwischen Traum und Wirklichkeit" erstreckt sich vom 29.08. bis 03.09.2022 ein breites und spannendes Spektrum für all diejenigen, die neue Ansätze kennenlernen und vielfältige Inspirationen für ihre therapeutische Arbeit mitnehmen möchten.

Im Rahmen von 24 Seminaren und 4 Abendvorträgen stehen kreative, interaktive Techniken sowie aktuelle Behandlungs- und Therapieansätze im Zentrum hochinteressanter Themen. Entsprechend Ihrer individuellen Bedürfnisse, haben Sie die Möglichkeit sich Ihr eigenes Programm aus dem Repertoire namhafter Referentinnen und Referenten zusammenzustellen.

Für PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen und angehende Fachkräfte in der psychosozialen Versorgung hat sich die Fortbildungswoche im vergangenen Jahrzehnt als Forum für eine interdisziplinäre Perspektive bewährt. Neben dem Kontakt zu bereichsübergreifenden Kolleginnen und Kollegen ermöglicht die Fortbildungswoche anregende Dialoge zu psychotherapeutischer Vielfalt.

Die Abendvorträge können Sie kostenlos besuchen, sobald Sie mindestens ein Seminar innerhalb der Fortbildungswoche gebucht haben. Alle Seminare inklusive der Vorträge, werden zur Zertifizierung durch die Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt, die auch durch die Landesärztekammer Berlin anerkannt wird.

Dr. Ina Hinz

Bereichsleitung Klinische Psychologie/Psychotherapie
Deutsche Psychologen Akademie



Deutsche
Psychologen
Akademie



KRAFT IN DER KRISE

INTERVENTIONEN ZUR RESILIENZSTÄRKUNG

29. AUGUST 2022

In diesem Seminar lernen Sie ressourcenorientierte Verfahren und kreative Vorgehensweisen, mit denen Sie angstinduzierte Blockaden bei Patienten und Patientinnen lösen und dadurch deren Problemlösekompetenz in existenziell bedrohlichen Lebenssituationen steigern.

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminars

„Ich möchte mich bei Ihnen noch einmal bedanken für das erfrischende und Mut machende Seminar zum Thema Ressourcenaktivierung. Ich habe einige der vorgestellten Techniken schon mit Erfolg ausprobiert – nicht nur bei Krebspatienten, sondern auch bei anderen Psychotherapiepatienten und sogar einmal bei einem belasteten Kollegen. Ich bin begeistert! Die erstaunlichen positiven Reaktionen – selbst von schwer beeinträchtigten Palliativpatienten – strafen vorhandene Kritiker Lügen, die behaupten, diese Methoden hätten „zu wenig Tiefgang“. Aber gerade Krebspatienten haben eben keine Zeit für eine 5-jährige Psychoanalyse, sondern brauchen gleich eine handfeste und praktikable Hilfe, die Ihre Methoden bieten. Ich bin Ihnen dankbar!“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier

Tel (030) 209 166-314

s.dadier@psychologenakademie.de

Dipl.-Psych. Henryk Zamorski

Psychoonkologie, Onkologisches Zentrum, Universitätsmedizin Rostock

Ein Tor zum Unbewussten – Wirkungsvolle Arbeit mit Imaginationen in der psychodynamischen Psychotherapie

Doz.: Dr. Karin Nohr

Wie der Traum stellt die Imagination ein Tor zum Unbewussten dar. Im Gegensatz zu Träumen handelt es sich bei Imaginationen um zumindest teilweise bewusst kontrollierte Vorstellungen, an denen alle Sinne beteiligt sein können. In psychodynamisch durchgeführten Kurzzeit- wie Langzeitpsychotherapien können durch den Einsatz von angeleiteten Imaginationen Motivationen, Phantasien, Wünsche oder Abwehrmechanismen anschaulich herausgearbeitet, be- oder unbewusste Konflikte in der sinnlichen Anschauung durchlebt, bearbeitet sowie Entspannungszustände aufgesucht und vertieft werden.

Wesentliche Inhalte:

- Imaginationspezifische Interventionsformen – Unterschiede zur therapeutischen Gesprächssituation
- Einsatz von Imagination in unterschiedlichen Therapiephasen mit unterschiedlichen Therapiezielen
- Konfrontativ-konfliktaufdeckende Arbeit mit Imaginationen
- Stabilisierender und Ich-stärkender Einsatz von Imaginationen
- Bedeutung von nachträglich gemalten Imaginationen für Therapiepausen, Verabschiedungen und Verinnerlichungen von Fortschritten
- Praktische Erprobung und Reflexion von Interventionsstrategien während der Imaginationsbegleitung

Die Teilnehmenden werden durch theoretischen Input und Imaginationsübungen einen Eindruck davon gewinnen können, wie die Interventionsstrategien während der Imaginationsbegleitung konkret umgesetzt werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	29.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	04.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-293

Kraft in der Krise – Interventionen zur Resilienzstärkung

Doz.: Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Bedrohliche Lebenssituationen bringen das Erleben von Angst mit sich. Im Angstmodus ist jedoch unser Gehirn blockiert, wir können nicht oder nur eingeschränkt auf unsere individuellen Erfahrungsschätze und die damit verbundene Problemlösekompetenz zugreifen. Es werden Ich-Zustände (Ego-States) aktiviert, die mit dem Erleben von Hoffnungslosigkeit, Ohnmacht und fehlender Selbstwirksamkeit einhergehen. Daher ist Entängstigung ein wichtiges therapeutisches Ziel, um ein „arbeitsfähiges Gehirn“ für die Bewältigung der unterschiedlichen Anforderungen im Umgang mit Krisen und existentiell bedrohlichen Lebenssituation zur Verfügung zu haben.

Wesentliche Inhalte:

- Entstehung von existenziellen Ängsten und deren Folgen
- Umgang mit Ohnmachts- und Hoffnungslosigkeitserleben
- Ressourcenorientierte und kreative Techniken zur Förderung der Selbstwirksamkeit
- Das TRUST-Konzept
- Selbstfürsorge und Burnout-Prophylaxe im Berufsalltag

Durch die praxisorientierte Vermittlung vielfältiger ressourcenorientierte Verfahren und kreativer Vorgehensweisen zur Krisenbewältigung erhalten Sie einen konkreten Eindruck von der effektiven Anwendung der Bewältigungstechniken. Zudem werden Sie dafür sensibilisiert, eigene Grenzen zu wahren und sich selbst vor Überlastungen zu schützen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	29.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	04.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-292

Let´s talk about – Einführung in die sexualtherapeutische Praxis

Doz.: Dipl.-Psych. Norbert Christoff;
Dipl.-Psych. Monika Christoff

Die Häufigkeit sexueller Störungen wird vielfach unterschätzt. Nicht zuletzt, weil sie von den Betroffenen selten benannt und von den Behandelnden oft nicht diagnostiziert werden. Sexuellen Funktionsstörungen liegen neben möglichen somatomedizinischen Ursachen häufig dysfunktionale Interaktionen in der Paarbeziehung zugrunde. Solche negativen Interaktionszyklen gilt es aufzuspüren und das Paar bei der befriedigenderen Regulation von Emotionen und Bedürfnissen zu unterstützen.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in die Thematik und Erläuterung der Zusammenhänge sexueller Störungen
- Klassifikation männlicher, weiblicher und partnerschaftlicher sexueller Dysfunktionen
- Erlernen einer differentiellen Diagnostik
- Einen ersten, an einer emotionsfokussierten und erfahrungsorientierten Sexualtherapie/-beratung ausgerichteten Zugang
- Die Vorstellung des Behandlungsansatzes wird durch kommunikative Arbeit in Kleingruppen unterstützt und in Rollenspielen praxisnah vertieft.

Sie erhalten einen Einblick in die Diagnostik und Behandlung sexueller Probleme, welche eine wichtige und interessante Herausforderung für die Psychotherapie darstellen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	29.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	04.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-291

Was bin ich (mir) wert?

Erfolgreicher Umgang mit Selbstwertproblemen in der Psychotherapie

Doz.: Dipl.-Psych. Fabian Chmielewski;
Dipl.-Psych. Sven Hanning

Betroffene mit Selbstwertproblemen halten sich für minderwertig, nicht lebenswert, unattraktiv und unfähig. Die Stärkung des Selbstwerts gilt als wichtiges Ziel von Psychotherapie – praxistaugliche Behandlungsvorschläge finden sich jedoch nur versprengt in der Literatur. Ausgehend von etablierten Theorien und Befunden werden Behandlungsvorschläge für die therapeutische Praxis abgeleitet, durch ein pragmatisches Rahmenmodell verbunden und schafft so im Therapieverlauf Orientierung.

Wesentliche Inhalte:

- Interventionen zur Behandlung von Selbstwertproblemen auf verschiedenen Ebenen (kognitive, emotionsaktivierende und verhaltensbezogene Methoden)
- Überblick der wichtigsten Selbstwerttheorien
- Beziehungsgestaltung bei Selbstwertproblemen
- Umgang mit typischen Hürden in der Selbstwerttherapie
- Besonderheiten der Selbstwertproblematik bei verschiedenen Störungsbildern
- Umgang mit therapiebezogenen Selbstwertproblemen auf Seite der BehandlerInnen

Um Selbstwertprobleme auf unterschiedlichen Ebenen zu bearbeiten, werden kognitive, verhaltensorientierte, imaginative und emotionsaktivierende Interventionen dargestellt, um die Regeln der Selbstbewertung aufzudecken, ein realistisches, komplexes Selbstbild zu etablieren, Selbstakzeptanz aufzubauen und einen freundlichen, bedürfnisorientierten Umgang mit sich selbst ermöglichen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	29.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	04.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-294

Wenn die Nacht zum Tag wird – Diagnostik und wirksame Behandlung nichtorganischer Schlafstörungen

Doz.: Dr. Dipl.-Psych. Carolin Marx-Dick

Aus epidemiologischen Studien geht hervor, dass ca. 1/3 der Deutschen im Laufe ihres Lebens eine behandlungsbedürftige nichtorganische Schlafstörung entwickeln. Aufgrund des ständig steigenden Drucks in der Gesellschaft und der Schnelllebigkeit ist diese Tendenz steigend. Jeder zweite Psychiatrie- bzw. Psychotherapiepatient leidet unter Schlafstörungen, die entweder als Primärdiagnose erscheinen oder im Rahmen einer anderen psychischen Störung als Symptom eher untergehen. Nach der Therapie einer psychischen Primärerkrankung bleibt die Schlafstörung oft bestehen. Meist kann erst mit einer spezifischen Therapie der Schlafsymptomatik eine Linderung erfolgen.

Wesentliche Inhalte:

- Differentialdiagnostik und Klassifikation
- Entstehung und Aufrechterhaltung von nichtorganischen Schlafstörungen
- Adäquater Umgang mit einer Schlafmedikation
- Die spezifische Therapie nichtorganischer Schlafstörungen

Die moderne Psychotherapieforschung hält eine Vielzahl gut erprobter Techniken bereit, die eine gezielte, spezifische und nachhaltige Behandlung der Schlafstörungen parallel zur Primär- oder Co-Symptomatik möglich machen. Im Seminar können Sie diese kennen lernen und anhand von Fallvorstellungen, Rollenspielen und Selbsterfahrungsübungen praktisch erproben.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	30.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	05.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-301

Sinn im Leben! Therapeutische Antworten auf existenzielle Fragen

Doz.: Dipl.-Psych. Fabian Chmielewski;
 Dipl.-Psych. Sven Hanning

Sinnerfüllung wirkt sich positiv auf die psychische Gesundheit aus – Sinnkrisen hingegen können krank machen. Das Seminar ermutigt dazu, sich mit Patientinnen und Patienten auch den großen, letzten Fragen der Existenz zu stellen, wohlwissend, dass auch Therapeutinnen und Therapeuten nicht die letzten Antworten kennen. Im Seminar werden wissenschaftliche und philosophische Hintergründe miteinander verbunden, um angesichts dieses großen Themas Orientierung zu bieten und pragmatische Interventionen für den therapeutischen Alltag abzuleiten.

Wesentliche Inhalte:

- Überblick über die wichtigsten aktuellen Forschungsergebnisse der empirischen Sinnforschung
- Überblick über die wichtigsten philosophischen Positionen zu Sinn und Sinnlosigkeit
- Reflektion der eigenen Lebensbedeutungen
- Alltagsnahe Interventionen zum Umgang mit Sinnfragen und Sinnkrisen in der Psychotherapie

Wie findet man Sinn in einer oft sinnlos anmutenden Welt? Wie lässt sich kreativ mit Sinnlosigkeit umgehen? Das Seminar bietet Orientierung und Handwerkszeug im Umgang mit den großen Fragen des Lebens. Es schafft einen existenziellen Rahmen, durch den auch bewährte psychotherapeutische Interventionen an Tiefe gewinnen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss, Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	30.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	05.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-304

Spielen, wetten, kaufen...

Schematherapie zur wirksamen
Behandlung der Verhaltenssucht

Doz.: Dr. rer. medic. Julia Arnhold

Mit Suchtcharakter betriebenes Spielen oder Wetten, Surfen im Internet, Shopping, Sex haben, Arbeiten oder Sport treiben betrifft viele Patientinnen und Patienten und bekommt auch durch Neuerungen in den internationalen Klassifikationssystemen wachsende Relevanz. Die Schematherapie bietet bei den Verhaltenssuchten einen Ansatz für nachhaltige Veränderungen. Der Workshop vermittelt den neuen schematherapeutischen Ansatz für Verhaltenssuchte und gibt Ihnen Gelegenheit zur aktiven Einübung der Methoden.

Wesentliche Inhalte:

- Schematherapeutische Konzeptualisierung der Verhaltenssucht a) als Bewältigungsmodus oder b) als Kind-Modus
- Die Rolle von emotionalen Grundbedürfnissen
- Biologische und lerntheoretische Aspekte von Verhaltenssucht
- Emotionsaktivierende Methoden zur Diagnostik, Überschreibung alter Muster, zur empathischen Konfrontation und Veränderung von Bewältigungsmodi und zur Ressourcenaktivierung
- Ergänzende Tools (z. B. Akzeptanz / ACT, Achtsamkeit)
- Schwierige Therapiesituationen und therapeutische Beziehung

Wie auch bei stoffgebundenen Süchten können in der Verhaltenssucht-Therapie auf beiden Seiten therapiefördernde Phänomene wie Widerstand, Überdross oder Resignation auftreten. Die Schematherapie ermöglicht Ihnen die Entwicklung eines neuen Blickwinkels und eines tieferen Mitgefühls für Patientinnen und Patienten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psycho-soziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	30.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	05.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-303

Embodiment – Denkmuster durch gezielte
Bewegungen verändern und stabilisieren

Doz.: Prof. Norbert W. Lotz

Unser Denken, das gesamte kognitive System mit seinem Prozess-Organ, dem Gehirn, ist immer in Bezug zu sehen zum gesamten Körper, und diese Komponenten sind eingebettet in die umgebende Umwelt. Daher ist es möglich, Gedanken(muster) durch körperliche Rückmeldeprozesse zu beeinflussen. Im Seminar werden eine Reihe spannender empirischer Studien vorgestellt und Bewegungen sowie Bewegungsabläufe dargestellt und eingeübt, die das Ausprägen bestimmter Denkstrukturen direkt beeinflussen. Das Motto des Seminars lässt sich zusammenfassen: Durch Bewegung das Denken nachhaltig beeinflussen.

Wesentliche Inhalte:

- Darstellen empirischer Studien zum Embodiment
- Nachspielen wichtiger Studienergebnisse
- Einübung kleiner Bewegungssequenzen für ausgewählte Gedankenmuster
- Erarbeitung von Embodiment-Ansätzen und -Umsetzungen bei speziellen Themen in Therapie, Beratung und Coaching

Die Teilnehmenden können die Ressourcen und Möglichkeiten von Embodiment-orientiertem Vorgehen erfahren und damit ihre eigene Arbeit ergänzen. Insbesondere bei kognitiven Blockaden darf man hier auf konkrete Hilfe hoffen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psycho-soziales Arbeitsfeld

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	30.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	05.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-302



Deutsche
Psychologen
Akademie



NEU

EMBODIMENT DENKMUSTER DURCH GEZIELTE BEWEGUNGEN VERÄNDERN UND STABILISIEREN

30. AUGUST 2022

Unser kognitives System ist eingebettet in körperliche Bewegungsprozesse. Im Seminar werden eine Reihe spannender empirischer Studien vorgestellt und Bewegungen sowie Bewegungsabläufe dargestellt und eingeübt, die das Ausprägen bestimmter Denkstrukturen direkt beeinflussen. Der Dozent Professor Norbert W. Lotz gehört in Deutschland zu den führenden Vertretern auf dem Gebiet der Rational-emotiven sowie Kognitiven Verhaltenstherapie und führt durch eine Reihe spannender Seminare bei der Deutschen Psychologen Akademie.

Teilnehmerstimmen zu den Seminaren von Professor Norbert W. Lotz:

„Ein wirklich erlebbares Seminar mit neuen Erkenntnissen!“

„Herr Lotz war ein wunderbares therapeutisches Vorbild und hat mein Interesse an weiteren Fortbildungen mit ihm geweckt!“

„Sehr sympathischer, authentischer Dozent mit viel Fachwissen.“

„Sehr guter praktischer Teil, viel Anschaulichkeit und Flexibilität gegenüber dem, was die Teilnehmenden beitragen.“

„Tolle Therapeuten-Persönlichkeit, sehr lebendig, humorvoll. Super!“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier

Tel (030) 209 166-314

s.dadier@psychologenakademie.de

Vom Fisch, der fliegen lernte – Gekonnter Einsatz von Metaphern und Geschichten in der Psychotherapie

Doz.: Prof. Norbert W. Lotz

Unsere Sprache und damit unser Denken sind durchsetzt von Metaphern. Unsere Erinnerungen und ein Großteil unseres verhaltenssteuernden Wissens sind in Geschichten eingebettet und gespeichert. Metaphern und Geschichten eignen sich in hervorragender Weise zur Infragestellung ungünstiger Gedankenmuster wie auch zur Implementierung neuer Handlungsschemata. Aus neuen Perspektiven wird unmittelbarer Kontakt mit unseren Erlebensaspekten aufgenommen. Türen für neue, oft unerwartete und überraschende Lösungen öffnen sich.

Wesentliche Inhalte:

- Darstellung von Metaphern zu therapeutischen Wirkungsprozessen und Lebensthemen
- Kriterien für eine wirkungsvoll-gekonnte Einbringung von Metaphern
- Erklärung der Wirkweise durch die Bezugsrahmen-theorie (BRT)
- Interaktive Rollenspiele und Gruppenarbeit

Für alle gängigen Therapieformen stellt die Einbeziehung therapeutischer Geschichten und Metaphern eine Bereicherung dar. Denn sie wirken direkt auf das Unbewusste. Im Seminar können Sie diese kreative Interventionsform und deren sinnvollen Einsatz kennen lernen und praktisch üben.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Erziehungs- und Familienberatungsstellen

PTK-Punkte beantragt

Termin	31.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	06.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-312

Träumende Therapeutinnen und Therapeuten – Der Traum als Quelle ihrer Kreativität

Doz.: Dr. Heike Bernhardt

Der Gegenübertragungstraum ist in der psychoanalytischen Theorieentwicklung immer wieder neu gedacht worden. Obwohl Freud in seinem Jahrhundertbuch „Die Traumdeutung“ mit dem Traum von Irma’s Injection einen eigenen Gegenübertragungstraum ins Zentrum seiner Überlegungen stellte, geriet der Gegenübertragungstraum später eher in Verruf. In den letzten Jahren erlebte seine Bedeutung eine wertschätzende Renaissance. Im theoretischen Teil wird das Seminar diesen Entwicklungen folgen, im praktischen wird an eigenen Gegenübertragungsträumen gearbeitet.

Wesentliche Inhalte:

- Bedeutung der Traumdeutung von Sigmund Freud
- Entwicklung der Theorie & Technik der Traumdeutung
- Neue Konzeptionen der Gegenübertragung und damit verbunden von Gegenübertragungsträumen
- Verständnis von Gegenübertragungsträumen in verschiedenen Schulen der Psychoanalyse unter besonderer Hervorhebung der intersubjektiven Ansätze
- Gruppenarbeit an eigenen Fällen
- Selbsterfahrungsanteil mit einem Gruppentraum nach Vorgaben des Katathymen Bilderlebens

„Wenn ich gefragt werde, wie man Psychoanalytiker werden kann, so antworte ich, durch das Studium der eigenen Träume.“ (S. Freud) Das Seminar soll Sie ermutigen, Ihre Träume als wichtigen Mosaikstein der Therapie, als Interaktion im intersubjektiven Raum, als Containing, als Weiterführung der unbewussten Begegnung mit Ihren Patientinnen und Patienten zu verstehen. Für Ihre Patientinnen und Patienten zu träumen ist Teil Ihrer Arbeit.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	31.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	06.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-313



Deutsche
Psychologen
Akademie

NEU

TRÄUMENDE THERAPEUTINNEN UND THERAPEUTEN

DER TRAUM ALS QUELLE IHRER KREATIVITÄT

31. AUGUST 2022

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Der Traum ist eine Quelle von Kreativität und Inspiration. Er unterstützt uns dabei Zusammenhänge besser zu verstehen, aus Erinnerungen zu lernen, Fakten neu zu verknüpfen, Pläne zu durchdenken und vorausschauend zu handeln. Öfter als Sie vermuten, haben Träume etwas mit Ihren therapeutischen Prozessen zu tun. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit an Hand von Fallbeispielen über den Gegenübertragungstraum nachzudenken und den Traum dabei vor allem als ein Beziehungsphänomen zu verstehen.

Die Dozentin Dr. med. Heike Bernhardt ist Ärztin für psychotherapeutische Medizin sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie in eigener Praxis in Berlin. Sie hat zur Geschichte der Psychoanalyse und der Psychiatrie publiziert und ist Dozentin und Supervisorin an der Berliner Akademie für Psychotherapie.

Hilfe, mein Patient muss zur MPU! Einführung in die Verkehrspsychologie für PsychotherapeutInnen

Doz.: Dipl.-Psych. Thomas Pirke

In dem eintägigen Seminar bekommen Sie einen Überblick über verkehrspsychologische Diagnostik und Rehabilitation sowie die bestehenden gesetzlichen Regelungen. Sie erfahren, wann eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung zu absolvieren ist, wie eine MPU abläuft, welche Erwartungen an den Untersuchten gestellt werden und welche Kooperationsmöglichkeiten für Psychotherapie und Verkehrspsychologie im Vorfeld der MPU bestehen.

Wesentliche Inhalte:

- Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU)
- Verkehrspsychologische Diagnostik
- Verkehrspsychologische Rehabilitation
- Straßenverkehrsgesetz und Fahrerlaubnisverordnung, Begutachtungsleitlinien und Beurteilungskriterien
- Methoden der verkehrspsychologischen Intervention

Ihre Patientin bzw. ihr Patient in der Psychotherapie eröffnet, dass sie bzw. er verkehrsauffällig ist, gesetzlich geregelte Auflagen erfüllen oder (vielleicht) eine MPU absolvieren muss. In dem Seminar erhalten Sie die Kenntnisse, um die Situation richtig einschätzen und entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen zu können.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	31.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	06.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-311

Alpträume bei Erwachsenen erfolgreich behandeln – Imagery Rehearsal Therapy

Doz.: Prof. Dr. Reinhard Pietrowsky

Alpträume sind ein wesentliches Symptom der post-traumatischen Belastungsstörung. Sie treten aber auch unabhängig davon häufig auf und können störungswertig werden. Mit der Imagery Rehearsal Therapy liegt ein einfacher, erfolgreicher und standardisierter Ansatz vor, bei dem der Alptraumhergang abgewandelt und das Ergebnis imaginiert wird. Dieses Seminar legt den Fokus auf die Veränderung des mit negativen Emotionen besetzten Traumhergangs hin zu einem weniger belastenden, neutralen Traumskript, welches dann wiederholt imaginiert wird. Dadurch kommt es zu einem Überschreiben des ursprünglichen Alptraums.

Wesentliche Inhalte:

- Daten und Fakten zu Alpträumen
- Differentialdiagnostik
- Überblick über Behandlungsansätze bei Alpträumen
- Prinzip der Imagery Rehearsal Therapy
- Fallbeispiele und Praxisdemonstration
- Praktische Übungen

Der Mix aus Vortragsinhalten, Fallbeispielen, Praxisdemonstrationen und Übungen leitet Sie dazu an, die Imagery Rehearsal Therapy in Ihrer therapeutischen Praxis einzusetzen. Sie können damit ihre Patientinnen und Patienten unterstützen, Alpträume und belastende Emotionen beim Traumerleben zu reduzieren.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	31.08.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	06.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-314



Deutsche
Psychologen
Akademie

NEU

ALPTRÄUME BEI ERWACHSENEN ERFOLGREICH BEHANDELN

IMAGERY REHEARSAL THERAPY

31. AUGUST 2022

Die Methode der Imagery Rehearsal Therapy ist eine zunächst für traumatisierte Erwachsene entwickelte und evaluierte Intervention. Diese bewährte Technik zur Behandlung von Alpträumen lernen Sie in diesem Seminar kennen und werden befähigt sie in Ihre therapeutische Arbeit einzusetzen, um Betroffene bei der Bewältigung belastender Alpträume wirkungsvoll zu unterstützen.

Der Dozent Prof. Dr. Reinhard Pietrowsky ist seit 1997 Professor für Klinische Psychologie an der Universität Düsseldorf sowie approbierter Psychologischer Psychotherapeut und Leiter der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz der Universität Düsseldorf. Zusammen mit Dr. Johanna Thünker hat er ein Manual zur Behandlung von Alpträumen veröffentlicht.

Einen ersten Einblick ins Thema erhalten Sie am 30.08.2022 in dem den Online-Vortrag „Träume in der Verhaltenstherapie – Konzepte, Methoden, Erfahrungen“ von Prof. Dr. Reinhard Pietrowsky, den Sie kostenlos besuchen können, wenn Sie ein Seminar im Rahmen der Fortbildungswoche gebucht haben.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Die Gefühle im Lot – Achtsamkeit und Hypnose in der Emotionsregulation

Doz.: Dr. Juliana Matt

Achtsamkeit und Hypnose können in der Therapie sinnvoll eingesetzt werden. Das Seminar bietet hierzu die theoretischen Grundlagen der Achtsamkeit sowie der Hypnose und stellt verschiedene Übungen praktisch dar. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Hypnose und Achtsamkeit werden herausgearbeitet. Zudem lernen Sie, wie sich Hypnose sowie Achtsamkeit kombinieren lassen und in der Emotionsregulation eingesetzt werden können.

Wesentliche Inhalte:

- Das theoretische Konzept der Achtsamkeit (mindfulness) und der Hypnose
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Hypnose und Achtsamkeit
- Basale Übungen wie Atemachtsamkeit, Bodyscan, achtsames Stehen, achtsames Gehen
- Übungen zur Emotionsregulation: z. B. die 5-4-3-2-1- Methode, Fließband-Achtsamkeit, Drei- Sinne-Achtsamkeit, Zählachtsamkeit, Atmung im Quadrat, Achtsamkeit gegenüber den eigenen Gefühlen und Bedürfnissen
- Flexibler Umgang mit Achtsamkeitsübungen und hypnotherapeutischen Techniken
- Therapeutische Nutzung der Kombination von Achtsamkeit und Hypnose

Der Mix aus theoretischem Vortrag und Selbsterfahrung, Übungen und praktischen Einheiten regt zum Einsatz von Achtsamkeit und Hypnose in der therapeutischen Arbeit an. Sie lernen Anwendungsmöglichkeiten in der klinischen Praxis indikationsbezogen kennen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	01.09.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	07.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-013

Therapeutisches Zaubern – Eintauchen in eine andere Welt

Doz.: Dipl.-Sozialpädagogin Ute von Koerber

Therapeutisches Zaubern ist eine Kombination aus Zaubern und Hypnotherapie und fördert bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die unterschiedlichsten Fähigkeiten. Es unterstützt eine positive Kontaktaufnahme sowohl zu jungen als auch zu erwachsenen ZauberkunstlerInnen und fördert deren Sozialkompetenzen, aber auch zum Beispiel die Feinmotorik, das Konzentrationsvermögen und die Fähigkeit, Handlungen zu planen und bis zum Ende durchzuführen. Zaubern trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei und vermittelt mehr Selbstsicherheit.

Wesentliche Inhalte:

- Das therapeutische Potential des Zauberns
- Rituale zur Erweckung der inneren Zauberkraft
- Erlernen erster therapeutischer Zauberkunststücke
- Problemkinder in Zauberkinder verwandeln und das Familiensystem einbeziehen
- Entwickeln von therapeutischen Metaphern und Geschichten für unterschiedliche Arbeitsbereiche
- Aufbau und Leitung einer therapeutischen Zauberguppe

Dieses Seminar gibt Ihnen eine Einführung in die Welt des therapeutischen Zauberns und seiner vielfältigen Einsatzbereiche. Sie lernen kreative Methoden kennen, die Sie in Ihrem Arbeitsfeld für „zauberhaftes“ Arbeiten einsetzen können. Sie üben eine kleine Auswahl von Zauberkunststücken, die Sie sofort mit Ihrem individuellen Präsentationsstil für die ressourcenorientierte und lösungsorientierte Arbeit mit Ihren Klientinnen und Klienten nutzen können.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	01.09.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	07.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-011



Deutsche
Psychologen
Akademie

NEU

THERAPEUTISCHES ZAUBERN

EINTAUCHEN IN EINE ANDERE WELT

01. SEPTEMBER 2022

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Durch die Kombination aus Zaubern und verzaubert werden entstehen in den unterschiedlichsten therapeutischen Settings einzigartige Momente, die es ermöglichen, individuell auf das Gegenüber einzugehen, zu ermutigen, Neues zu wagen und zu lernen. Im Seminar erfahren Sie, wie Sie Zaubern als faszinierendes Medium einsetzen können, um mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsene in Kontakt zu kommen, in magischer Atmosphäre Lösungsprozesse in Gang zu setzen und damit psychische Symptome und Probleme zu behandeln.

Die Dozentin Ute von Koerber ist Diplom-Sozialpädagogin, Schauspielerin, zertifizierte Zaubertherapeutin und Ausbilderin des Therapeutischen Zauberns. Sie bietet im therapeutischen Kontext individuelle Förderangebote für Menschen in besonders schweren Lebenslagen an.

SEMINARÜBERSICHT

BERLINER FORTBILDUNGSWOCHE PSYCHOTHERAPIE 2022 „MODERNE INTERVENTIONEN IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN TRAUM UND WIRKLICHKEIT“

Montag 29.08.2022

Buchungs-Code

Let's talk about – Einführung in die sexualtherapeutische Praxis	Dipl.-Psych. Norbert Christoff, Dipl.-Psych. Monika Christoff	B2022-PTW-291
Kraft in der Krise – Interventionen zur Resilienzstärkung	Dipl.-Psych. Christa Diegelmann	B2022-PTW-292
Ein Tor zum Unbewussten – Wirkungsvolle Arbeit mit Imaginationen in der psychodynamischen Psychotherapie	Dr. Karin Nohr	B2022-PTW-293
Was bin ich (mir) wert? Erfolgreicher Umgang mit Selbstwertproblemen in der Psychotherapie	Dipl.-Psych. Fabian Chmielewski, Dipl.-Psych. Sven Hanning	B2022-PTW-294

Dienstag 30.08.2022

Wenn die Nacht zum Tag wird – Diagnostik und wirksame Behandlung nichtorganischer Schlafstörungen	Dr. Dipl.-Psych. Carolin Marx-Dick	B2022-PTW-301
Embodiment – Denkmuster durch gezielte Bewegungen verändern und stabilisieren	Prof. Norbert W. Lotz	B2022-PTW-302
Spielen, wetten, kaufen... Schematherapie zur wirksamen Behandlung der Verhaltenssucht	Dr. rer. medic. Julia Arnhold	B2022-PTW-303
Sinn im Leben! Therapeutische Antworten auf existenzielle Fragen	Dipl.-Psych. Fabian Chmielewski, Dipl.-Psych. Sven Hanning	B2022-PTW-304

Mittwoch 31.08.2022

Hilfe, mein Patient muss zur MPU! Einführung in die Verkehrspsychologie für PsychotherapeutInnen	Dipl.-Psych. Thomas Pirke	B2022-PTW-311
Vom Fisch, der fliegen lernte – Gekonnter Einsatz von Metaphern und Geschichten in der Psychotherapie	Prof. Norbert W. Lotz	B2022-PTW-312
Träumende Therapeuten und Therapeutinnen – Der Traum als Quelle ihrer Kreativität	Dr. Heike Bernhardt	B2022-PTW-313
Alpträume bei Erwachsenen erfolgreich behandeln – Imagery Rehearsal Therapy	Prof. Dr. Reinhard Pietrowsky	B2022-PTW-314

Donnerstag 01.09.2022

Therapeutisches Zaubern – Eintauchen in eine andere Welt	Dipl.-Sozialpäd. Ute von Koerber	B2022-PTW-011
Die Erschöpfung der Helfer – Wege aus der Mitgeföhlsmüdigkeit	Dipl.-Psych. Angelika Rohwetter	B2022-PTW-012
Die Geföhle im Lot – Achtsamkeit und Hypnose in der Emotionsregulation	Dr. Juliana Matt	B2022-PTW-013
Schlaflos studieren – Beratung und Psychotherapie von Studierenden (auch) in Zeiten von Corona	Dipl.-Psych. Antje Hanke	B2022-PTW-014

29. AUGUST – 03. SEPTEMBER 2022

Veranstaltungsort

Haus der Psychologie, Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin

Freitag 02.09.2022

Buchungs-Code

Das fokussierte Selbst – Das Wesentliche erfassen und zielorientiert arbeiten	Dipl.-Psych. Thomas Prünte	B2022-PTW-021
Selbstverletzendes Verhalten – Prävention und Intervention im Jugend- und jungen Erwachsenenalter	Dipl.-Psych. Susan MacIntyre	B2022-PTW-022
Monster im Schlafzimmer – Alptraubehandlung bei Kindern und Jugendlichen	Dr. Dipl.-Psych. Johanna Thünker	B2022-PTW-023
Das Transponible Integrative Prozessuale Psychotherapiemodell (TIPP) – Ein Modell für Überblick und Durchblick in der Psychotherapie	Dr. phil. Dipl.-Psych. Margit Bernig-Eggebrecht	B2022-PTW-024

Samstag 03.09.2022

In einer Krise ist jeder Pionier – Achtsam Krisen begleiten in der Psychotherapie	Dipl.-Psych. Thomas Prünte	B2022-PTW-031
Meine Seele auf Papier – Schreiben als begleitende Intervention in der Psychotherapie	Dipl.-Psych. Angelika Rohwetter	B2022-PTW-032
Die Kraft innerer Bilder – Wirksame Imaginationsarbeit in der Psychotherapie	Dr. Juliana Matt	B2022-PTW-033
Alles klar im Kopf? Klinisch neuropsychologisches Wissen für die psychotherapeutische Praxis	Dr. Thomas Bengner	B2022-PTW-034

Vorträge

Montag, 29.08.2022 Embodiment – Wie die Haltung die Haltung beeinflussen kann und umgekehrt	Prof. Norbert W. Lotz	B2022-PTW-V1
Dienstag, 30.08.2022 Träume in der Verhaltenstherapie – Konzepte, Methoden, Erfahrungen	Prof. Dr. Reinhard Pietrowsky	B2022-PTW-V2
Mittwoch, 31.08.2022 Traum und Psychodynamik – Vom klinischen zum wissenschaftlichen Zugang	Prof. Dr. Lutz Wittmann	B2022-PTW-V3
Donnerstag, 01.09.2022 Träume und Wachleben – Umgang mit Träumen und Alpträumen in der Therapie	Prof. Dr. Michael Schedl	B2022-PTW-V4

Die Seminare finden in der Zeit von **9:00–17:45 Uhr** statt. Die Vorträge finden in der Zeit von **19:00–21:00 Uhr** statt und sind bei Buchung eines Seminars kostenlos.

Alle Seminare können unter Angabe des Buchungs-Codes online gebucht werden. Frühbucherrabatte und Sonderkonditionen werden Ihnen direkt im Warenkorb angezeigt.

Sie haben Fragen oder möchten telefonisch buchen?

Ihre Ansprechpartnerin

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de
www.psychologenakademie.de

Die Erschöpfung der Helfer – Wege aus der Mitgefühlsmüdigkeit

Doz.: Dipl.-Psych. Angelika Rohwetter

Ein Gefühl von Unlust (gewissen) Patientinnen und Patienten gegenüber zu haben, ist oft Thema in Supervisionen und fordert zur Suche nach der Gegenübertragung auf. Überhaupt ermüdet zu sein vom Beruf, gelangweilt vielleicht von den vielen Wiederholungen – das ist ein Tabu, aber kein seltenes Phänomen. Es entwickelt sich (lange unbemerkt) im Laufe der Jahrzehnte psychotherapeutischer Arbeit. Ziel des Seminars ist es, Wege aus der Berufsmüdigkeit aufzuzeigen und Möglichkeiten, dieser vorzubeugen.

Wesentliche Inhalte:

- Belastungen von TherapeutInnen
- Mögliche patientenbezogene und bei TherapeutInnen liegende Ursachen für Mitgefühlsmüdigkeit
- Abgrenzung Compassion fatigue von sekundärer Traumatisierung, Depression und Burnout
- Psychodynamik der Compassion Fatigue
- Hilfen und Erleichterung für TherapeutInnen

Sie erhalten im Seminar Zugang zum Thema in Vortrag und Diskussionen und können in Übungen in Kleingruppen anhand von Fallbeispielen Lösungswege praktisch erproben.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	01.09.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	07.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-012

Schlaflos studieren – Beratung und Psychotherapie von Studierenden (auch) in Zeiten von Corona

Doz.: Dipl.-Psych. Antje Hanke

Die psychische Belastung von Studierenden stieg in den letzten Jahren kontinuierlich an – fast jeder sechste Studierende hat mit psychischen Problemen zu kämpfen. Im Seminar werden Sie für die Zusammenhänge von Arbeitsstörungen, Kontaktstörungen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen und spezifischen Stressfaktoren im Studium sowie der pandemiebedingt belastenden Studiensituation sensibilisiert. Die Frage der Unterscheidung vorübergehender Phänomene von manifestierten psychischen Störungen in der Begleitung Studierender wird betrachtet. Sie lernen erprobte Interventionen für die kompetente Unterstützung und Behandlung kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Stress- und Stressbewältigung im Studium
- Auswirkungen der Pandemie mit Online-Studium
- Entstehung von psychischen Störungen durch Leistungsorientierung
- Einfluss vorhandener psychischer Störungen auf die Studierfähigkeit
- Behandlungsmöglichkeiten von Arbeitsstörungen im Studium

Sie können im Seminar Ihren Blick auf die Bandbreite der Unterstützungsmöglichkeiten von Studierenden bei psychischen Problemen erweitern. Sie lernen spezifische Stressbewältigungsmöglichkeiten und verfahrensübergreifende psychotherapeutische Interventionsmöglichkeiten kennen, die Sie als Impulse für Ihre Arbeit mit Studierenden nutzen können.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	01.09.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	07.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-014



Deutsche
Psychologen
Akademie

NEU

SCHLAFLOS STUDIEREN

PSYCHOTHERAPIE VON STUDIERENDEN (AUCH) IN ZEITEN VON CORONA

01. SEPTEMBER 2022

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Die Zahl der Studierenden mit einer psychischen Erkrankung ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Der „Barmer Arztreport“ von 2018 kommt zu dem Ergebnis, dass inzwischen jeder sechste Studierende unter einer psychischen Erkrankung leidet. Das Seminar zeigt Perspektiven für die psychotherapeutische Arbeit mit Studierenden auf. Spezifische Stressfaktoren im Studium werden identifiziert, deren Auswirkungen auf die psychische Gesundheit erarbeitet und zielorientiert auf diese KlientInnen abgestimmte Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Die Dozentin Antje Hanke ist approbierte Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis. Neben der Tätigkeit in Kliniken und der ambulanten Versorgung verfügt sie über jahrelange Erfahrung in der größten psychotherapeutischen Beratungsstelle für Studierende in Deutschland.

Das fokussierte Selbst – Das Wesentliche erfassen und zielorientiert arbeiten

Doz.: Dipl.-Psych. Thomas Prünke

Eine Therapie ohne Fokus und Orientierung ist unbefriedigend. Daher ist eine aktiv-steuernde Komponente äußerst hilfreich, um das Wesentliche zu erfassen und bei den relevanten Konflikten bleiben zu können. Der Ansatz des "Fokussierten Selbst" schult Patientinnen und Patienten darin, ihre Introspektionsfähigkeit zu verbessern, indem sie ihr inneres Erleben und ihre Ziele nicht nur in Worte fassen, sondern zusätzlich in einem Kreis verbildlichen. Sie lernen, Gefühle differenziert wahrzunehmen, Ist- und Soll-Zustand zu erfassen und ihre Probleme auf der Zeitachse von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft einzuordnen.

Wesentliche Inhalte:

- Auswahl stimmiger Fragestellungen
- Berücksichtigung psychodynamischer Aspekte
- Gezielte therap. Nutzung der fokussierten Bilder
- Die sieben Phasen des "Fokussierten Selbst"
- Ausgewählte Fallbeispiele
- Erprobung der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in praktischen Übungen

Es handelt sich um eine leicht zu lernende und praktische Methode, die den therapeutischen Prozess durch ein strukturiertes Vorgehen fördert. Sie ist anwendungsbezogen und ressourcenstärkend. Durch die Arbeit mit dem "Fokussierten Selbst" entsteht eine Art Landkarte, mit der sich die Klientin oder der Klient und die Therapeutin oder der Therapeut im Verlauf der Therapie auch in schwierigem Gelände orientieren können. Beide sehen, worum es geht und können dadurch die zentralen Themen besser im Blick behalten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psycho-soziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	02.09.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	08.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-021

Selbstverletzendes Verhalten – Prävention und Intervention im Jugend- und jungen Erwachsenenalter

Doz.: Dipl.-Psych. Susan MacIntyre

Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten hat aufgrund seiner Häufigkeit im Jugendalter und jungen Erwachsenenalter eine hohe Relevanz. Als Prädiktor für Suizidgedanken und Suizidalität sollte in der Exploration und im weiteren Behandlungsverlauf immer nach diesem klinischen Störungsbild und nach Suizidalität gefragt werden. Einen wesentlichen Risikofaktor stellt das Modelllernen (soziale Ansteckung) im schulischen Kontext dar. Betroffene erhalten durch Peers und Medien eine Vielzahl an Informationen und Bildern, wie sie sich selbst verletzen können. Im Seminar lernen Sie sowohl diagnostische Besonderheiten als auch Möglichkeiten der Prävention sowie Interventionsmöglichkeiten kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in die Thematik des nicht-suizidalen selbstverletzenden Verhaltens
- Überblick über die Klassifikation
- Entstehungsbedingungen und Aufrechterhaltung
- Möglichkeiten der Prävention und psychotherapeutischen Intervention
- Leitliniengerechte Mitbehandlung psychischer Störungen

In diesem Seminar werden Möglichkeiten und Herausforderungen in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern (schulischer Kontext, ambulante Praxis) aufgezeigt. Sie werden für das Erkennen und Explorieren des selbstverletzenden Verhaltens sensibilisiert. Zudem erhalten Sie Know-how, um Betroffene bei der Entwicklung funktionaler Bewältigungsstrategien zu unterstützen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psycho-soziales Arbeitsfeld

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	02.09.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	08.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-022



Deutsche
Psychologen
Akademie

NEU

SELBSTVERLETZENDES VERHALTEN

PRÄVENTION UND INTERVENTION IM JUGEND- UND JUNGEN ERWACHSENENALTER

02. SEPTEMBER 2022

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten wie Sich-Schneiden („Ritzen“) oder -Verbrennen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter ist ein häufiges Phänomen, das mit verschiedenen psychischen Störungen assoziiert wird. Das Seminar sensibilisiert Sie für die Symptomatik und erweitert Ihre Kompetenzen in der erfolgreichen Prävention und den entsprechenden Interventionsmöglichkeiten.

Die Dozentin Susan MacIntyre ist Psychologische Psychotherapeutin, Fachkunde Verhaltenstherapie mit Zusatzqualifikation Kinder- und Jugendpsychotherapie in Hannover. Zu Ihren Schwerpunkten gehören die Bereiche Notfallpsychologie, Kinderschutz, Konfliktmediation und Supervision. Ihr Wissen gibt sie bereits seit Jahren als Dozentin an Lehrkräfte und schulische SozialarbeiterInnen weiter.

Das Transponible Integrative Prozessuale Psychotherapiemodell (TIPP) – Ein Modell für Überblick und Durchblick in der Psychotherapie

Doz.: Dr. phil. Dipl.-Psych. Margit Brenig-Eggebrecht

Im Sinne einer allgemeinen Psychotherapie bietet TIPP eine Basis zur Integration evidenzbasierter Therapieansätze und therapeutischer Interventionsmethoden entsprechend der Grundbedürfnisse und Wirkfaktoren (Grawe). Als „Landkarte der Seele“ unterstützt TIPP Erkenntnis- und Veränderungsprozesse sowie die Achtsamkeit der Patientinnen und Patienten. Im Seminar erfolgt eine praxisorientierte Einführung in die Symbolik des Transponiblen Integrativen Prozessualen Psychotherapiemodells. Teilnehmende lernen mittels Fallbeispielen und Rollenspielen, wie sie das Modell schrittweise im Therapieprozess einführen können.

Wesentliche Inhalte:

- Integratives Psychotherapiemodell
- Landkarte der Seele
- Überblick des Lebens
- Lebenslanges Lernen
- Veränderungsprozesse
- Motivationale Ausrichtung in die Zukunft
- Achtsamkeit

Sie erhalten einen bereichernden und erleichternden Überblick ihres therapeutischen Tuns. Die TIPP-Grafik bietet ein motivierendes Erklärungsmodell. Es veranschaulicht als „Landkarte der Seele“ symbolisch für Klientinnen und Klienten sowie für Therapeutinnen und Therapeuten die für den individuellen Werdens- und Veränderungsprozess entscheidenden Aspekte. TIPP ist kreativ und lässt Raum für die persönliche Begegnung.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss, Studierende Master)

Neues Seminar		PTK-Punkte beantragt	
Termin	02.09.2022		
Ort	Berlin		
Unterrichtseinheiten	8		
Gebühr	190,00 €		
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €		
Gebühr für Studierende	152,00 €		
Frühbucher-Rabatt	20,00 €		
bis zum	08.07.2022		
Buchungs-Code	B2022-PTW-024		

Monster im Schlafzimmer – Alpträumbehandlung bei Kindern und Jugendlichen

Doz.: Dr. Dipl.-Psych. Johanna Thünker

Alpträume sind ein häufiges Entwicklungsphänomen bei Kindern und Jugendlichen, können jedoch auch störungswertig werden. Mithilfe des Imagery Rehearsal Ansatzes steht Ihnen eine effektive Methode zur Verfügung wenn eine Behandlung indiziert ist. Der Alpträumhergang wird verändert und das Ergebnis per Imagination verinnerlicht. Das Prinzip – die Veränderung eines stark mit negativen Emotionen besetzten Traumhergangs hin zu einem weniger belastenden, neutralen Traumsript – wird im Seminar mit dem Fokus auf der Behandlung von Kindern und Jugendlichen praxisnah vermittelt.

Wesentliche Inhalte:

- Daten und Fakten zu Alpträumen bei Kindern und Jugendlichen
- Differentialdiagnostische Überlegungen
- Überblick über Behandlungsansätze bei Alpträumen
- Prinzip der Imagery Rehearsal Therapy
- Fallbeispiele und Praxisdemonstration
- Praktische Übungen

Gerade für Kinder und Jugendliche sind Alpträume sehr belastend. Mit der Imagery Rehearsal Therapie lernen Sie eine effektive Kurzzeitintervention zur Bearbeitung der Träume kennen, die sehr gut mit anderen Methoden der Therapie von jungen Patientinnen und Patienten kombiniert werden kann.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

Neues Seminar		PTK-Punkte beantragt	
Termin	02.09.2022		
Ort	Berlin		
Unterrichtseinheiten	8		
Gebühr	190,00 €		
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €		
Gebühr für Studierende	152,00 €		
Frühbucher-Rabatt	20,00 €		
bis zum	08.07.2022		
Buchungs-Code	B2022-PTW-023		



Deutsche
Psychologen
Akademie



NEU

DAS TRANSPONIBLE INTEGRATIVE PRO- ZESSUALE PSYCHOTHERAPIEMODELL (TIPP)

EIN MODELL FÜR ÜBERBLICK UND DURCHBLICK
IN DER PSYCHOTHERAPIE

03. SEPTEMBER 2022

Weitere Informationen sowie Hinweise
zu Sonderkonditionen und Frühbucher-
rabatten erhalten Sie unter
www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

TIPP unterstützt als Psychotherapiemodell Verständnis- und Veränderungsprozesse. Es erfasst in einer farbigen Grafik Symptomatik, patho- und salutogenetische psychische Prozesse und Konstrukte, Lebensverlauf und Zielorientierung. TIPP erleichtert TherapeutInnen die Integration von Interventionsmethoden.

Dr. phil. Dipl.-Psych. Margit Brenig-Eggebrecht verfügt über abgeschlossene Ausbildungen als Kognitive Verhaltenstherapeutin und als wissenschaftliche Gesprächspsychotherapeutin sowie Fortbildungen in verschiedenen Therapieansätzen der dritten Welle der Verhaltenstherapie. Als Psychologische Psychotherapeutin, Ausbilderin und Supervisorin gilt ihr Interesse der Optimierung psychotherapeutischer Prozesse. 2017 erschien ihr Buch „Transponibles, integratives, prozessuales Psychotherapiemodell TIPP“.

In einer Krise ist jeder Pionier – Achtsam Krisen begleiten in der Psychotherapie

Doz.: Dipl.-Psych. Thomas Prünke

Menschen suchen in Krisenzeiten nach wertschätzender Begleitung, Orientierung durch Informationen und kleinen „Handreichungen“ zur Stabilisierung sowie Ressourcenstärkung. Die Besinnung auf die guten inneren Kräfte, Stärken und Ressourcen steht im Vordergrund bei der Suche nach Wegen, mit Krisen produktiv umzugehen. Gezielte Informationen, Reflexionsfragen und humorvoll bebilderte Leitgedanken können dabei helfen. Am Beispiel der „Krisenbewältigungskiste“, einer wertvollen Sammlung von Input gebenden Karten, werden im Seminar die wesentlichen Themenfelder der Krisenbegleitung erkundet.

Wesentliche Inhalte:

- Sinn erforschen
- Gefühle sortieren
- Gedanken ordnen
- Hindernisse überwinden
- Selbstwert pflegen
- Bewältigen und lernen
- Ziele setzen

Das kreative und praxisnah angelegte Seminar sensibilisiert Sie für Faktoren, die Ihren KlientInnen ein Wachsen an Krisen ermöglichen. Unterstützt durch Impulse aus der „Krisenbewältigungskiste“ lernen Sie relevante Fragestellungen, unterstützende Interventionen und ressourcenstärkende Angebote kennen. Diese helfen dabei, in den turbulenten Phasen einer Krise Kurs zu halten. Das tut nicht nur den PatientInnen, sondern auch den TherapeutInnen gut.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	03.09.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	09.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-031

Meine Seele auf Papier – Schreiben als begleitende Intervention in der Psychotherapie

Doz.: Dipl.-Psych. Angelika Rohwetter

Aus der Arbeit mit dem sogenannten Inneren Kind in der Therapie kennen wir die Möglichkeiten, Konflikte schriftlich zu bearbeiten, Ich-Anteile bewusst zu machen und zu integrieren. In der Traumatherapie hat sich das Schreiben von Freude-Tagebüchern bewährt. Schreiben als begleitende Intervention in der Psychotherapie kann helfen Widerstände zu überwinden, therapeutische Prozesse zu verdeutlichen, Erfolge zu stabilisieren, Patientinnen und Patienten mit Hemmungen des Selbstaustausdrucks zu unterstützen, besonders bei affektiven Störungen. Bei affektgehemmten, sprachlich eingeschränkten oder schüchternen Patientinnen und Patienten kann es die Interventionsmöglichkeiten deutlich bereichern.

Wesentliche Inhalte:

- Indikation zum Schreiben
- Verschiedene Möglichkeiten der Verschriftlichung und Auswahl der Textform (Geschichte, Brief, Tagebuch etc.)
- Anwendung der Methoden bei unterschiedlichen Diagnosen, Therapieverläufen und Übertragungssituationen
- Umgang mit dem Geschriebenen
- Praxisbeispiele aus der Literatur und realen Therapien

Im Seminar werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, mit Schreibaufgaben in therapeutischen Prozessen Klärungen herbeizuführen. Die Techniken eignen sich für Therapien, die feststecken, weil Patientinnen und Patienten sich in einer Schleife von Klagen befinden oder Hemmung im Gefühlsausdruck haben. Ebenso können unterschiedliche Ich-Anteile identifiziert werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	03.09.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	09.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-032

Die Kraft innerer Bilder – Wirksame Imaginationsarbeit in der Psychotherapie

Doz.: Dr. Juliana Matt

Alle großen Psychotherapieverfahren arbeiten mit Imaginationen. Die Arbeit mit Imaginationen erleichtert und beschleunigt die Therapie. In vielen Therapieansätzen, z. B. der Traumatherapie, der Expositionsbehandlung etc. ist die Imaginationsarbeit nicht mehr wegzudenken. Im Seminar werden Imaginationen und deren beispielhafte Anwendung bei Stressbelastung, Ängsten, Zwängen, Depressionen, Schmerzen und psychosomatischen Beschwerden dargestellt und eingeübt.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in die Imaginationsarbeit
- Grundlagen der Imaginationsarbeit
- Sprachliche Gestaltung von Imaginationen
- Konstruktion von Imaginationen
- Beispielhafte Imaginationen wie z. B. Ort der inneren Sicherheit und des Wohlfühlens, innere Helfer oder inneres Team, Tresortechnik, inneres Wachstum
- Verschiedene Techniken wie Zeitprogression und Zeitregression, Dissoziation, Bilden von Modellen (Modellsituationen und Modellverhalten), die Arbeit mit dem inneren Kind.
- Arbeit mit Metaphern und Geschichten
- Transfer in die Praxis

Sie lernen den inhaltlichen Aufbau von Imaginationen und deren sprachliche Gestaltung und Umsetzung kennen. Der Zusammenhang zwischen einem Problem und einer Lösungsimagination wird gezeigt. An ausgewählten Beispielen wird das Gelernte in die Praxis der Teilnehmenden umgesetzt. Angestrebt wird ein flexibler Umgang mit Imaginationen in der Therapie.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	03.09.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	09.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-033

Alles klar im Kopf? Klinisch neuropsychologisches Wissen für die psychotherapeutische Praxis

Doz.: Dr. Thomas Bengner

Aufgrund der zunehmenden Lebenserwartung wird die Zahl der Demenzerkrankungen und kognitiven Beeinträchtigungen in der Bevölkerung in den kommenden Jahren deutlich ansteigen. Daneben hat sich in den vergangenen Jahren auch ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass viele psychische Erkrankungen, wie z. B. depressive Störungen, mit häufig deutlichen kognitiven Einschränkungen verbunden sind. Theoriegeleitet, aber auch sehr praxisbezogen werden verschiedene Aspekte neuropsychologischer Diagnostik und Behandlung im Seminar vermittelt.

Wesentliche Inhalte:

- Wichtige neuropsychologische Testverfahren
- Aktuelle Behandlungskonzepte mit einem Schwerpunkt u. a. auf Demenzen
- Analyse von Fällen anhand neuropsychologischer Berichte und Gutachten
- Praktische Übungen in Kleingruppen

Die Teilnehmenden sollen mehr Sicherheit und Know-how erlangen für den Umgang mit Patienten, die eine neurologische Erkrankung haben oder neuropsychologische Beschwerden berichten. Das Verständnis für den Inhalt neuropsychologischer Berichte soll gestärkt werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	03.09.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	180,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	09.07.2022
Buchungs-Code	B2022-PTW-034

Vortrag:
Embodiment – Wie die Haltung die Haltung beeinflussen kann und umgekehrt

Doz.: Prof. Norbert W. Lotz

Unser Denken, das gesamte kognitive System mit seinem Prozess-Organ, dem Gehirn, ist immer in Bezug zu sehen zum gesamten Körper, und diese Komponenten sind eingebettet in die umgebende Umwelt. Die Zusammenhänge verlaufen wechselseitig, werden durch zirkuläre Kausalität gestaltet. Anhand spannender empirischer Studien wird aufgezeigt, wie durch (unbeabsichtigte) Bewegungen Denkmuster direkt beeinflussbar sind.

Wesentliche Inhalte:

- Darstellung ausgewählter Studien
- Nachahmen der entscheidenden Experiment-Stadien
- Übertragung der Ergebnisse auf den Alltag und die berufliche Praxis
- Kennenlernen einer grundlegenden Embodiment-Übung

Die am Vortrag Teilnehmenden erleben, wie Ressourcen und Möglichkeiten von Embodiment-orientiertem Vorgehen genutzt werden können und in das eigene Leben sowie in die berufliche Tätigkeit integrierbar sind.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Neuer Vortrag

PTK-Punkte beantragt

Termin	29.08.2022
Ort	Online-Seminar
Unterrichtseinheiten	2
Gebühr	25,00 €

Buchungs-Code **B2022-PTW-V1**

Vortrag:
Träume in der Verhaltenstherapie – Konzepte, Methoden, Erfahrungen

Doz.: Prof. Dr. Reinhard Pietrowsky

Die Arbeit mit Träumen hat in der Verhaltenstherapie keine große Tradition. Dennoch kann die Arbeit mit Träumen auch im verhaltenstherapeutischen Verständnis eine hilfreiche Methode darstellen, da kognitiv-emotionale Schemata des Wachlebens sich auch in Träumen manifestieren. Daher kann die Arbeit mit Träumen in anregender und kreativer Weise zur Diagnostik, Problemaktualisierung und -lösung genutzt werden. Im Vortrag werden Konzepte vorgestellt, in denen es darum geht, Träume zu explorieren und zu interpretieren, um daraus Implikationen für das therapeutische Vorgehen abzuleiten.

Wesentliche Inhalte:

- Konzepte für die Arbeit mit Träumen
- Exploration der Traum inhalte
- Trauminterpretation
- Ableiten von Handlungsimplikationen
- Anwendungsmöglichkeiten

Die Arbeit mit Träumen kann in der Verhaltenstherapie genutzt werden zur Verbesserung der therapeutischen Beziehung, zur Diagnostik, wenn die Therapie ins Stocken gerät und um Ideen für neues Verhalten zu entdecken. Patientinnen und Patienten haben oft den Wunsch, ihre Träume zu kommunizieren und die Beschäftigung mit Träumen ist nicht nur kreativ und spannend, sondern schafft sehr schnell neue Einsichten auf beiden Seiten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss, Studierende Master)

Neuer Vortrag

PTK-Punkte beantragt

Termin	30.08.2022
Ort	Online-Seminar
Unterrichtseinheiten	2
Gebühr	25,00 €

Buchungs-Code **B2022-PTW-V2**

Vortrag:
Traum und Psychodynamik – Vom klinischen zum wissenschaftlichen Zugang

Doz.: Prof. Dr. Lutz Wittmann

Der Vortrag will ausleuchten, inwiefern sich der klassische klinische Zugang zum Traum in der Psychoanalyse und das aktuelle Ringen um eine dem Phänomen Traum angemessene wissenschaftliche psychodynamische Zugangsweise wechselseitig inspirieren können. Er bietet eine aktuelle Zusammenfassung der psychoanalytischen Traumtheorie. Mit dem Zurich Dream Process Coding System wird der umfassendste Ansatz zur qualitativen Analyse von Traumberichten anhand von Beispielträumen vorgestellt, welcher die Affektregulation und dynamische Entwicklung des Traumgeschehens fokussiert. Ergebnisse der klinischen Einzelfallforschung werden mit Stichprobenuntersuchungen verglichen.

Wesentliche Inhalte:

- Freuds Traumtheorie
- Morgenthalers und Binswangers Aktualisierungen der Freudschen Traumtheorie
- Die Zurich Dream Process Coding System
- Posttraumatische Alpträume
- Träume und ihr Strukturniveau

Sie können Ihr Wissen rund um die Psychologie der Träume aus psychoanalytischer Sicht auf den aktuellen Stand bringen. Mit dem Zurich Dream Process Coding System lernen Sie einen Ansatz zur qualitativen Analyse von Traumberichten kennen. Neben der Forschungsperspektive wird stets der Bezug zur klinischen Anwendung hergestellt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; BSc. Psychologie; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; BeraterInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Erziehungs- und Familienberatungsstellen; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss, Studierende Master); Akademische Berufe (Beratungslehrkräfte, Lehrkräfte, Sozialpädagogen, SozialwissenschaftlerInnen)

Neuer Vortrag PTK-Punkte beantragt

Termin	31.08.2022
Ort	Online-Seminar
Unterrichtseinheiten	2
Gebühr	25,00 €

Buchungs-Code **B2022-PTW-V3**

Vortrag:
Träume und Wachleben - Umgang mit Träumen und Alpträumen in der Therapie

Doz.: Prof. Dr. Michael Schredl

In vielen Therapierichtungen, z. B. der kognitiven Verhaltenstherapie, spielen Träume eine sehr untergeordnete Rolle. Auch im Psychologie- oder Medizinstudium kommt das Thema so gut wie nicht vor. In der Therapie wollen PatientInnen aber oft Träume besprechen. Der Vortrag widmet sich der Frage, was tun, wenn PatientInnen einen Traum in die Therapie einbringen?

Wesentliche Inhalte:

- Zusammenhang zwischen Wachleben und Traum
- Erkennen des Grundmusters eines Traums
- Träume als kreative und dramatisierte Darstellung aktueller Themen
- Veranlagungs-Stress-Modell der Alptraumstörung
- Vermeidung (Aufwachen aus dem Alptraum) als aufrechterhaltender Faktor
- Imaginationsübungen mit aktiver Bewältigung der Alptrahmsituation

Der Vortrag zeigt einen einfachen Ansatz auf, die Träume Ihrer KlientInnen therapeutisch zu nutzen. Grundkenntnisse und Techniken zum Umgang mit Träumen und Alpträumen unterstützen Sie dabei, dem Wunsch vieler KlientInnen nach Einbezug von Traumgehalten in die Therapie gerecht zu werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; BSc. Psychologie; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Coaches + SupervisorInnen; TrainerInnen; BeraterInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Suchtberatung; Sexualberatung; Erziehungs- und Familienberatungsstellen; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss, Studierende Master); Akademische Berufe; Keine Beschränkungen

Neuer Vortrag PTK-Punkte beantragt

Termin	01.09.2022
Ort	Online-Seminar
Unterrichtseinheiten	2
Gebühr	25,00 €

Buchungs-Code **B2022-PTW-V4**

TEILNEHMERSTIMMEN

BERLINER FORTBILDUNGSWOCHE PSYCHOTHERAPIE 2021

Wenn Tim so aggressiv ist oder wie kann ich mich gegen Bagger wehren? Einblicke in die Kinderorientierte Familientherapie (KOF)
Dozent: Dipl.-Psych. Bernd Reiners

»War toll, sehr lebendig erzählt und so praxisnah.«



Skulpturarbeit in der Systemischen Therapie – Grundlagen, Forschung und klinische Praxis
Dozentin: Professorin Dr. Kirsten von Sydow

»Danke, dass Sie eine so reflektierte, transparente, praxis- und theoriebeste Kollegin als Referentin gewinnen konnten!«



Das fokussierte Selbst – Das Wesentliche erfassen und zielorientiert arbeiten
Dozent: Dipl.-Psych. Thomas Prünte

»Sehr informativ und hilfreich, sehr interessant und berührend. Ich bin sehr inspiriert und voller Dankbarkeit für diese Intervention der Psychotherapie herausgegangen.«



Die Erschöpfung der Helfer –
Wege aus der Mitgefühlsmüdigkeit
Dozentin: Dipl.-Psych. Angelika Rohwetter

»Ein sehr informatives
und anregendes, kurz-
weiliges Tages-Seminar.
Sehr empfehlenswert.«

Vom Fisch, der fliegen lernte – Gekonnter
Einsatz von Metaphern und Geschichten in der
Psychotherapie
Dozent: Prof. Norbert W. Lotz

»Die Veranstaltung
war erfrischend
anders und
anregend.«



Wenn die Nacht zum Tag wird –
Diagnostik und wirksame Behandlung
nichtorganischer Schlafstörungen
Dozentin: Dr. Carolin Marx-Dick

»Unglaublich
kompetente Dozentin.
Alle wollen mehr davon!
Sehr inspirierend.
Dankeschön!«



Das fokussierte Selbst – Das Wesentliche erfassen und zielorientiert arbeiten
Dozent: Dipl.-Psych. Thomas Prünte

»Sehr schönes und anregendes
Seminar. Der Dozent vermittelte
die Inhalte mit Freude und heiterer
Gelassenheit. Der Inhalt war sehr
nützlich für die eigene Arbeit –
vielen Dank dafür«

Früher haben wir draußen gespielt –
Systemische Interventionen bei exzessivem
Medienkonsum durch Kinder und Jugendliche
Dozent: Dr. Detlef Scholz

»Es war interessant.
Ich fühle mich
reich beschenkt.«

Zeichenerklärung:

Neues Seminar

Diese Veranstaltung wurde neu in das Fort- und Weiterbildungsprogramm der Deutschen Psychologen Akademie aufgenommen.

PTK-Punkte beantragt

Für Fortbildungen in Klinischer Psychologie/ Psychotherapie, Notfallpsychologie, Entspannungsverfahren sowie Gesundheitspsychologie beantragt die Deutsche Psychologen Akademie automatisch eine Zertifizierung bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern. Sie können diese nutzen, um Ihre Fortbildungsverpflichtung gegenüber den Psychotherapeutenkammern nachzuweisen. Veranstaltungen aus anderen Anwendungsfeldern wird die Deutsche Psychologen Akademie bei Bedarf zur Zertifizierung anmelden.



Weitere interessante Seminare finden Sie in der neuen Broschüre Klinische Psychologie/ Psychotherapie oder unter www.psychologenakademie.de.

TIPP

Wir erweitern unser Angebot an Online-Seminaren im Jahresverlauf stetig. Es lohnt sich deshalb immer ein Blick auf www.psychologenakademie.de zu werfen oder den Newsletter mit allen Neuigkeiten zu bestellen.

Weitere Hinweise für Sie:

Preise

Die Preise unserer Fortbildungsveranstaltungen finden Sie direkt auf der Seite der jeweiligen Seminarbeschreibung. Die Preise verstehen sich inklusive der Seminarunterlagen.

Ermäßigung für BDP-Mitglieder

Mitglieder des BDP erhalten eine Ermäßigung auf das reguläre Veranstaltungsentgelt. Die genaue Höhe der Ermäßigung erfahren Sie direkt auf der Seite der Seminarbeschreibung. Zusätzlich erhalten BDP-Mitglieder einen einmaligen BDP-Bonus in Höhe von 50 Euro, der mit der Teilnahme an einer Veranstaltung in 2022 eingelöst werden kann.

Ermäßigung für Studierende, PiA und Arbeitslose

Studierende, PiA, und Arbeitslose erhalten nach Vorlage eines aktuellen Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 20% des Veranstaltungsentgeltes. Der Status muss zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung vorliegen.

Frühbucherrabatt

Entscheiden Sie sich bis spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn für ein Seminar oder ein Curriculum, bieten wir bei fast allen Veranstaltungen einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20 Euro an. Der Betrag wird bei einer Buchung automatisch vom Normalpreis abgezogen.

Inhouse-Angebote

Die Seminare in dieser Broschüre können Sie auch als Inhouse-Angebot anfragen. Wir entwickeln individuelle Seminare und Workshops in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen aus Ihrem Haus. Sprechen Sie uns an.

Vorbehalt

Alle Angaben zu den Terminen und Veranstaltungen verstehen sich vorbehaltlich aktueller Entwicklungen.

Ihre Ansprechpartnerin

Steffi Dadier

Tel (030) 209 166 – 314

s.dadier@psychologenakademie.de



Der Körper spricht immer

NEU



Körper- und bewegungsorientierte Interventionen aktivieren das Erleben, machen Beziehung sichtbar und zeigen krankheitsursächliche Konflikte auf. Bewegungsaufgaben mit und ohne Materialien, Körperbildarbeit und darstellendes Spiel fordern den Körper auf: Erzähl, was dich bewegt!

- Für Einzel- und Gruppentherapie
- Für Erwachsene und Jugendliche
- Zur Gestaltung ganzer Therapiestunden oder einzelner Sequenzen

Benajir Wolf
Körperpsychotherapie
 75 Therapiekarten (Format 16,5 x 24 cm)
 mit 32-seitigem Booklet in hochwertiger Klappkassette
 € 49,95 D | Bestell-Nr. 510081
 Januar 2022

Tipps zur Anwendung finden Sie jeweils im ausführlichen Booklet.



Sabine Lück
Transgenerationale Therapie
 75 Therapiekarten (Format 16,5 x 24 cm)
 mit 32-seitigem Booklet in hochwertiger Klappkassette
 € 49,95 | Bestell-Nr. 510077



Gitta Jacob / Laura Seebauer
Selbstwert
 75 Therapiekarten (Format 16,5 x 24 cm)
 mit 24-seitigem Booklet in hochwertiger Klappkassette
 € 49,95 | Bestell-Nr. 510037



Gunnar Eismann
Emotionsregulation
 75 Therapiekarten (Format 16,5 x 24 cm)
 mit 36-seitigem Booklet in hochwertiger Klappkassette
 € 49,95 | Bestell-Nr. 510018

